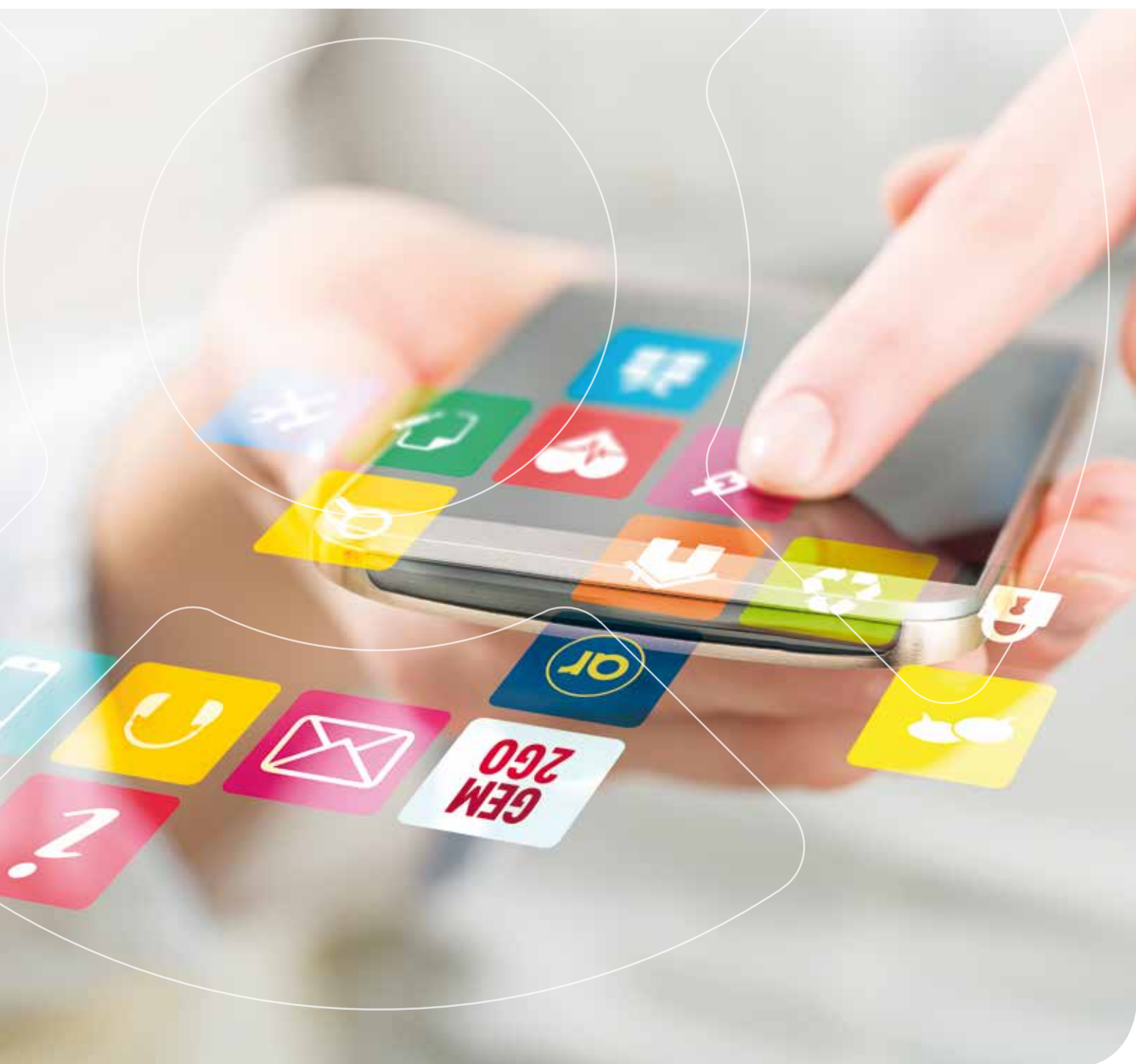


33

Juni 2017

Das Kundenmagazin der gemdat
Niederösterreichische Gemeinde-
Datenservice Ges.m.b.H.

NEWS



EDITORIAL

FRANZ MANDL NIMMT ABSCHIED

Die jüngste Vergangenheit der gemdat war von vielen Meilensteinen geprägt. Am einschneidendsten ist sicherlich der bevorstehende Pensionsantritt von Franz Mandl, der seine Agenden in einer von langer Hand vorbereiteten „Hofübergabe“ an mich übertragen hat. Ich möchte mich an dieser Stelle persönlich sehr herzlich für seine Unterstützung in den ersten Monaten bedanken. Gemeinsam mit meinem Geschäftsführer-Kollegen Johannes Broschek werden wir die gemdat in seinem Sinne weiterführen und auf eine kontinuierliche positive Entwicklung setzen. Daher war auch das Motto unserer 35-Jahrfeier: „schrittweise vorwärts“.

Die sichtbarste Neuigkeit bei der gemdat ist unser Um- und Zubau, der unseren Kunden und uns mehr Platz und Komfort bietet und ein äußeres Zeichen des Nachhaltigkeitsprinzips der gemdat ist. Die neuen Räumlichkeiten wurden gleich gebührend eingeweiht: Unsere Jubiläumsfeier und die Fachmesse waren ein voller Erfolg.

Unser Wachstum wird fortgesetzt. Wir konnten mittlerweile unseren 70. Mitarbeiter begrüßen und auch der Erfolg unserer Kommunalmanagementlösung k5 wächst stetig: Bundesweit ist k5 nunmehr bei über 50 Prozent der österreichischen Gemeinden erfolgreich im Praxiseinsatz, in Niederösterreich haben sich bereits 512 Gemeinden und Verbände für k5 entschieden.

Rückblicke, Ausblicke, Neues zu unseren Produkten und Services finden Sie in der vorliegenden Ausgabe der gemdat News. Den neuen Imagefilm finden Sie auf unserer Website.



Markus Wollner
Geschäftsführer gemdat NÖ

IMPRESSUM

Herausgeber: gemdat Niederösterreichische Gemeinde-Datenservice Ges.m.b.H., Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, Tel. 02262/690, Fax DW 81, gemdat@gemdatnoe.at, www.gemdatnoe.at • Für den Inhalt verantwortlich: Markus Wollner • Konzept & Content: Dr. Maria-Christine Hofmann, it communications • Gestaltung & Layout: prokesch - grafik & design • Fotos: Fotos Geschäftsleitung, Gebäude und Fachmesse: XeniaSphoto; Stadt Melk / Gleiß, Evoko, SMART, Logitech; Fotolia.com: © BillionPhotos.com, © Fiedels, © LightingKreative, © TAlax, © Thaut Images, © Wiski

Nach 35 Jahren verabschiedet sich Geschäftsführer Franz Mandl von „seiner“ gemdat, um den wohlverdienten Ruhestand anzutreten.

Als einer der ersten Mitarbeiter der gemdat Niederösterreich im Gründungsjahr 1982 war Franz Mandl maßgeblich am Aufbau des IT-Dienstleisters beteiligt. Bei seinem Eintritt brachte er bereits viel einschlägige Erfahrung aus seiner zehnjährigen Tätigkeit als Gemeindebediensteter und Amtsleiter mit.

1991 wurde Mandl zum Prokuristen bestellt und ab 1997 lenkte er die Geschicke der gemdat als Geschäftsführer. Dank seinem Know-how und seinem Einsatz konnte das Unternehmen kontinuierlich wachsen und ist heute mit über 490 Gemeinde-Kunden in der hervorragenden Position des marktführenden Anbieters für kommunale Softwarelösungen in Österreich.

Für den Aufbau des gemdat-Teams von 3 auf 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte Franz Mandl einige Kommunspezialisten aus Gemeinden für die gemdat gewinnen und damit viel Know-how ins Haus holen, um optimales Service zu bieten, denn die Zufriedenheit der Kunden war stets sein Leitmotiv. Auch in den Bereich der

Produktentwicklung hat er vielfach sein Wissen eingebracht und somit die Basis für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung gelegt. Heute steht der Name Franz Mandl bei Kunden, Partnern und Mitarbeitern stellvertretend für Kontinuität, Fairness, Innovation und Erfolg.

Mandl wird dem kommunalen Sektor und uns aber nicht ganz verloren gehen, denn als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Atzenbrugg bleibt er der Kommunalpolitik und der gemdat – nunmehr als Kunde – weiterhin erhalten.



Bei seiner Abschiedsrede im Rahmen unserer Fachmesse erhielt er stehende Ovationen von Kunden, Partnern, Kolleginnen und Kollegen. Wir bedanken uns für 35 Jahre Einsatz für die gemdat, die er mit seiner Persönlichkeit und seiner Menschlichkeit geprägt hat. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute! ■



Horst Langer, Leiter des Personalwesens in der Stadtgemeinde Melk



PERSONAL- VERRECHNUNG- AS-A-SERVICE

Mit dem PV Service bietet die gemdat ihren Kunden eine interessante Alternative zur Lohnverrechnung im eigenen Haus. Dabei agiert die gemdat sozusagen als „externer Lohnverrechner“ der Gemeinde, die dann lediglich variable Bezugsbestandteile wie Überstunden per Mail liefert. Das Lohnteam der gemdat übernimmt alles Weitere, von der Anmeldung eines neuen Dienstnehmers bei der Krankenkasse bis zur Abrechnung. Gerne springen wir auch dort ein, wo kurzfristig Not am Mann ist, beispielsweise als Vertretung im Krankheitsfall.

Heute nutzen 45 Gemeinden unterschiedlichster Größenordnung diese Dienstleistung und ca. 1.500 Dienstnehmer werden darüber abgerechnet. Stellt man eine Kosten/Nutzen-Überlegung im Vergleich zum Aufwand einer eigenen Lohnverrechnung an, rentiert sich der PV Service nicht nur für Kleingemeinden, sondern auch für relativ große Kommunen mit vielen Dienstnehmern, wie das Beispiel der Stadtgemeinde Melk zeigt.

EIN SERVICE, DAS SICH AUSZAHLT

In der Stadtgemeinde Melk werden knapp 200 Abrechnungen durchgeführt. Der Leiter des Personalwesens, Horst Langer, ist froh, auf eine professionelle Unterstützung zurückgreifen zu können: „Die gemdat ist in der komplexen Materie des Besoldungsrechts äußerst sattelfest und wir haben kompetente Ansprechpartner. Auch die Organisation des Supports kommt uns sehr entgegen, da wir einen fixen Ansprechpartner haben, der unsere Gegebenheiten genau kennt. Ist er einmal nicht verfügbar, gibt es eine verlässliche Vertreterregelung.“

Der Aufwand der Stadtgemeinde Melk reduziert sich auf die Bekanntgabe von Neueintritten, Austritten, Rufbereitschaften, Wechseldiensten, Zulagen, Krankenständen etc. Sonderfälle werden kurz telefonisch durchbesprochen. Um sicherzustellen, dass alles korrekt ist, wird von der gemdat eine Probeabrechnung durchgeführt, die von Horst Langer kontrolliert und freigegeben wird. Erst dann wird abgerechnet, die Lohnzettel werden

wahlweise per E-Mail oder in Papierform ausgestellt, anschließend wird der Gemeinde eine Datei mit den Abrechnungsdaten für die Übernahme in die Buchhaltung rückübermittelt.

„Das PV Service erleichtert unsere Arbeit ganz wesentlich und wir ersparen uns einen eigenen Lohnverrechner. Es zahlt sich auch für größere Gemeinden wie Melk in jedem Fall aus, die Lohnverrechnung auszulagern“, ist Horst Langer überzeugt.

FÜR GEMEINDEN JEDER GRÖSSEN- ORDNUNG

Noch viel deutlicher ist die Lage bei kleineren Kommunen wie bei der 2.000-Einwohner-Gemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg. 48 Abrechnungen fallen monatlich für die Marktgemeinde, den Abwasserverband, die Volks- und Mittelschulen an. Für Amtsleiterin Martina Ofenböck liegen die Vorteile des PV Services der gemdat klar auf der Hand: „Der Aufwand für die Ausbildung und laufende Schulung eines Mitarbeiters in dieser komplexen Materie würde sich für uns keinesfalls rechnen. Die gemdat unterstützt uns auch über die Abrechnung hinausgehend und informiert uns regelmäßig bei allen dienstrechtlichen und abrechnungsrelevanten Gesetzesänderungen. Für uns sind das PV Service und der perfekte Support die ideale Lösung für die Lohnverrechnung.“

MEGATREND DIGITALISIERUNG

Die Gemeinden sind in vielen Aspekten bereits mitten im Prozess der Digitalisierung. Unter dem Begriff „Smart City“ werden Projekte vorangetrieben, die durch den Einsatz innovativer Technologien intelligente und effiziente Lösungen für ganz unterschiedliche Bereiche der kommunalen Entwicklung bereitstellen.

„Digitalisierung“ ist Thema in Fach- und Wirtschaftsmedien und beschäftigt ganze Kongresse. Stehen wir hier am Anfang einer technischen Revolution oder ist es ein alter Hut in neuem Gewand? Betrifft die Digitalisierung auch die öffentliche Verwaltung und muss man sich als Gemeinde damit auseinandersetzen?

Wir haben versucht, einige grundlegende Fragen zu diesem Themenkomplex zu beantworten:

WAS VERSTEHT MAN EIGENTLICH UNTER DIGITALISIERUNG?

Unter Digitalisierung versteht man den Veränderungsprozess von der analogen in die digitale Welt. Dies betrifft alle Lebensbereiche, Unternehmen und die Verwaltung ebenso wie unser privates Umfeld.

WELCHE VORTEILE HAT DIE DIGITALISIERUNG?

Ziel der Digitalisierung ist es, Prozesse durchgängig elektronisch ablaufen zu lassen. Damit wird ein höheres Maß an Automatisierung und Effizienz ermöglicht und viele Fehlerquellen, z. B. durch Doppelerfassung, werden ausgeschaltet.

INWIEFERN BETRIFFT DIE DIGITALISIERUNG AUCH DIE GEMEINDEN?

Die Gemeinden sind in vielen Bereichen bereits mitten im Prozess der Digitalisierung. Die gemdat begleitet ihre Kunden auf diesem Weg. Viele Anwendungen, wie der ELAK, die duale Zustellung elektronischer Schriftstücke, der elektronische Rechtsverkehr für die digitale Kommunikation mit den Gerichten, die elektronische Verfahrensabwicklung, Bürgermeldungen per Smartphone, die Erfassung und Übermittlung von Messdaten mittels Smart Metering, um nur einige Beispiele zu nennen, sind bereits alltägliche Praxis.

Gemeinden stützen sich aber auch als Schulbetreiber, Tourismusgemeinde, Gebäudeverwalter oder Wahlbe-

hörde, Stichwort E-Voting, zunehmend auf Anwendungen und Technologien, die eine weitgehende Digitalisierung vorantreiben. Auch hier ist die gemdat Impulsgeber und der richtige Partner für die Umsetzung der digitalen Strategien der Gemeinden. Ein Beispiel für den automatisierten Austausch digitaler Daten zwischen Gemeinden und Schulen finden Sie in dem Artikel „Schulmatrix“ auf Seite 18.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN GESCHAFFEN WERDEN?

Die Digitalisierung von bislang analogen Prozessen verlangt nach innovativen Informations- und Kommunikationslösungen in Form von Applikationen wie k5 oder Weblösungen beziehungsweise Apps.

SICHERE INFRASTRUKTUR IST WICHTIGER DENN JE

Zu den wesentlichen Voraussetzungen der digitalen Transformation gehören aber auch Infrastrukturen wie Netzwerke und WLAN, wobei die IT-Security in einer vernetzten Welt einen immer höheren Stellenwert einnimmt. Wie die gemdat Sie dabei unterstützen kann, lesen Sie auf Seite 14-15.

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 23. März 2017 einen neuen „Europäischen Interoperabilitätsrahmen“, der öffentlichen Verwaltungen in Europa helfen soll, ihre Digitalisierungsbemühungen besser zu koordinieren, damit der öffentliche Sektor nicht nur digital, sondern auch interoperabel wird.



K5 VERFAHREN KANN MEHR

Bei der Entwicklung von k5 Verfahren waren die ersten und vordringlichsten Anwendungsbereiche die Grundstücksverwaltung und die Abwicklung von Bauverfahren. Deshalb wird dieses k5-Modul von vielen mit einer Bauamtslösung gleichgesetzt. k5 Verfahren kann jedoch viel mehr und kommt überall dort zum Einsatz, wo Abläufe automatisiert werden sollen. Einige Beispiele möchten wir hier aufzeigen.

VON SCHADENSMELDUNGEN BIS ZU VERWALTUNGSSTRAFEN

Die Abwicklung von Verfahren ist die Hauptaufgabe jeder Behörde. Eine gut organisierte Verwaltungseinheit zeichnet sich durch rasche Durchlaufzeiten, klar strukturierte Abläufe und standardisierten Schriftverkehr aus. Dazu wird ein Werkzeug wie k5 Verfahren benötigt, das Verfahren möglichst automatisiert abwickelt und die Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns unterstützt.

Die Einsatzgebiete sind auch abseits des Bauamtes mannigfaltig, beispielsweise für behördliche Bewilligungen nach § 90 StVO, die Bearbeitung von Förderungsanträgen, Gebrauchsabgaben, Veranstaltungsmeldungen,

Meldungen von Schäden an öffentlichen Einrichtungen, Parkgenehmigungen, Verwaltungsstrafen, Ansuchen um Gemeindewohnungen oder Heizkostenzuschüsse, Anzeigen oder die Vertragsverwaltung.

DATENDREHSCHIBE FÜR EFFIZIENTE BÜRGERINFORMATION

k5 Verfahren kann aufgrund der Schnittstellen zu Registern wie ZMR, GWR, Grundbuch oder Unternehmensregister und anderen Datenquellen als eine Art „Datendrehscheibe“ angesehen werden. Adressen können im GIS beliebig selektiert werden, um einen bestimmten Personenkreis, beispielsweise alle Bewohner einer Straße, herauszufiltern und über geplante Bauarbeiten, Strom-

abschaltungen oder ein Straßenfest zu informieren. Die Adressen sind immer aktuell und zusätzlich können die Personendaten in k5 Verfahren mit beliebigen Kennzeichen wie „Feuerwehr“ oder „Katastrophenschutz“ versehen werden, um auch danach selektieren zu können. Die Erstellung der Seriendokumente und deren Versand erfolgt direkt aus k5 Verfahren.

Selbstverständlich können Berechtigungen auf bestimmte Anwendungsgebiete in k5 Verfahren eingegrenzt werden, sodass beispielsweise ein User, der nur mit Personendaten arbeitet, keinen Zugriff auf Bauverfahren hat.

LISTEN UND EVIDENZEN

Eine der Stärken von k5 Verfahren ist die Evidenzhaltung von Terminen und Fristen. Daher eignet sich die Lösung hervorragend dafür, die Vielzahl an Excel-Listen mit Adressen und Terminevidenzen für Windeltonnen, Pachtverträge etc. abzulösen. Termine werden dadurch automatisch in Evidenz gehalten und können nicht mehr übersehen werden.

MODULE FÜR JAGDPACHT UND LUFTREINHALTUNG

Ein eigenes Modul von k5 Verfahren bieten wir für die

Einhebung der Jagdpacht und die Auszahlung des Jagdpachtschillings mit Buchungsschnittstelle zu k5 Finanz an. Die Verschneidung mit dem GIS erlaubt die Festlegung des tatsächlichen Gebietes des Jagdreviers über Grundstücks- und Teilflächengrenzen hinweg.

Auch die Anlagenverwaltung nach dem Luftreinhaltegesetz für die regelmäßige Überprüfung von Heizungsanlagen, Kesseln etc. wird von einem eigenen, kostenpflichtigen Modul abgedeckt.

RASCHE UMSETZUNG – KEINE LIZENZKOSTEN

Für einige Bereiche wie Gebrauchsabgaben, behördliche Bewilligungen nach § 90 StVO und Veranstaltungsmeldungen werden in k5 Verfahren zukünftig bereits vorgefertigte Verfahren zur Verfügung stehen, aber auch die Erstellung neuer Vorlagen ist rasch erledigt: Die meisten Anwendungen, die unsere Kunden für ihre individuellen Gegebenheiten mit k5 Verfahren umsetzen wollten, wurden in kürzester Zeit umgesetzt – und das, ohne zusätzliche Lizenzkosten zu verursachen. Anwender, die sich selbst mit k5 Verfahren näher auseinandersetzen wollen, können neue Verfahrensarten und Vorlagen auch selbst anlegen. Wir helfen Ihnen in jedem Fall gerne, Ihre Ideen und Wünsche umzusetzen.



Auch der finale Höhepunkt des Events, unsere 35-Jahr-Feier mit hochkarätigen Gratulanten war ein voller Erfolg. Es kamen unter anderem Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung von LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, Gemeindebund-Präsident LAbg. Bgm. Mag. Alfred Riedl, GVV-Präsident LAbg. Bgm. Rupert Dworak und der Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes Dr. Walter Leiss.

GEMDAT FACHMESSE 2017: FEIERN AUS DREIFACHEM ANLASS

Die 29. gemdat Fachmesse gab den passenden Rahmen, um gleich dreimal zu feiern: Die diesjährige Veranstaltung stand erstens im Zeichen des 35. Firmenjubiläums, weiters wurde der Zubau des Bürogebäudes in Korneuburg feierlich eröffnet und drittens wurden wir mit dem Gütesiegel „Leitbetriebe Austria“ ausgezeichnet. Das Motto der Veranstaltung: **schrittweise vorwärts.**



Auszeichnung der gemdat mit dem Gütesiegel „Leitbetriebe Austria“ durch Geschäftsführerin Mag. Monica Rintersbacher.



Musicalstar Karin Seyfried brachte mit kurzweiligen Showeinlagen Rhythmus in die Besucher.



Das Motto der 35-Jahr-Feier „schrittweise vorwärts“ war überall präsent.



Das Voting durch Landesrat Mag. Karl Wilfing, Präs. LAbg. Bgm. Mag. Alfred Riedl und Präs. LAbg. Bgm. Rupert Dworak nach einer Walzer-einlage von Karin Seyfried mit gemdat-Geschäftsführer Mag. Johannes Broschek war einstimmig: 10 Points!



Unsere neue Terrasse wurde bei herrlichem Sonnenschein ausföhrlich frequentiert.



Über 500 Besucher informierten sich bei Fachvorträgen und Präsentationsständen der gemdat und ihrer Partner SynerGIS, RIS Kommunal, SMART, A1-Telekom, Kommunalnet, EVN Geoinfo, GISDAT, Canon, HP Enterprise, Diehl Metering, Österreichische Bundesforste, BELI, bildungsangebote.at und Technic.





▲ Peter Kappe, Standesamtsexperte bei gemdat

WORKSHOP-REIHEN FÜR DAS STANDESAMT

Seit der Ablöse lokaler Standesamtsanwendungen durch die Einführung des ZPR (Zentrales Personenstandsregister) und ZSR (Zentrales Staatsbürgerschaftsregister) ist die Arbeit für unser Softwareteam nicht weniger geworden. Ganz im Gegenteil, wir haben unsere Supportkapazitäten für die schwierige Anfangsphase aufgestockt und unser Standesamtsexperte Peter Kappe hat in den vergangenen Monaten mit enormem persönlichen Einsatz zwei ZPR-Kursreihen durchgeführt.

MIGRATIONSWORKSHOPS

Im Vorfeld der Workshops zur Kontrolle und Bereinigung der Migrationsdaten wurden für jeden der 134 Standesamtskunden 54 Auswertungen gefahren, um allfällige Datenmängel zu identifizieren.

Gemeinsam mit den 128 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aufgeteilt auf acht Kurstermine, wurde den Problemfällen in aufwändiger Kleinarbeit auf den Grund gegangen. „Diese Materie und die vielen Sonderfälle sind äußerst komplex. Ein kleiner Fehler durch unterschiedliche Schreibweisen kann sich durch alle Personenstandsbücher und über Generationen ziehen und damit riesige Probleme verursachen“, berichtet Peter Kappe.

Zum Abschluss wurde jedem Kursteilnehmer ein Datenträger mit den archivierten Daten, Migrationsprotokollen und Behördenauswertungen übergeben.

RECHTLICHES UND TECHNISCHES FORTBILDUNGS- SEMINAR FÜR ZPR/ZSR-ANWENDER

Die letzten vier Jahre haben mit massiven Änderungen im Kindschafts- und Namensrecht sowie der Einführung des ZPR tiefgreifende Veränderungen im Arbeitsalltag der Standesbeamten mit sich gebracht.

In zweitägigen Seminaren an fünf Standorten wurden 270 Teilnehmer geschult, um die Materie zu vertiefen und alle auf die Auswirkungen der Personenstandsgesetz-Novelle 2017, die mit 1. April 2017 in Kraft getreten ist, vorzubereiten. Gemeinsam mit dem Amt der NÖ Landesregierung wurden in zwei Kleingruppen alle rechtlichen und technischen Aspekte behandelt.

Peter Kappe nahm diese Arbeit gerne in Angriff, denn: „Die Datenqualität und die gute Schulung der Kundinnen und Kunden ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen.“

k5 VERSION 2.0:

NEUER LOOK, MANAGEMENTINFORMATION UND ADRESSKONSOLIDIERUNG

Der Erfolg unserer Kommunalmanagementlösung k5 wächst stetig: Bundesweit ist k5 nunmehr bei über 50 Prozent der österreichischen Gemeinden erfolgreich im Praxiseinsatz und knapp 1.500 Gemeinden haben sich bis dato dafür entschieden. Dieser unglaubliche Erfolg wurde durch die gemeinsame Entwicklung eines innovativen Österreich-Standards durch die k5-Partner ermöglicht. Selbstverständlich wird k5 laufend weiterentwickelt und erweitert.

NEUE BENUTZEROBERFLÄCHE

Aktuell wurde mit der Version 2.0 die Benutzeroberfläche an Windows 10 bzw. Office 2016 angepasst. Unser Ziel war es, die Anpassungen so zu gestalten, dass sie keine Einschulung erfordern. Die Anwender erwarten einige optische und stilistische Neuerungen wie die Startseite im Kachelstil von Windows 10 mit Größen, Positions- und Farbänderungen der Kacheln, Icons im Stil von Office 2016 und neue Farbschemata. Funktionell erweitert wurde k5 durch klarer strukturierte und leichter lesbare Detailfenster, zeitgesteuerte Lesezeichen mit Notiztext, Buchungs-Schnellstastenkombinationen und die Suche nach Daten mit der „Lupe“.

GLEICHE PERSONEN UND OBJEKTE ZUSAMMENLEGEN

Ein Werkzeug zur laufenden Verbesserung der Datenqualität ist



unser Programm zur Zusammenlegung gleicher Personen und Objekte. Dabei unterstützt Sie k5 mit Vorschlägen, Details und Vorschauen, damit auch sicher die richtigen Daten konsolidiert werden. Sie können sich die Daten in kleinen Schritten vornehmen, beispielsweise im Anlassfall oder wenn einmal Zeit dafür übrig ist.

MANAGEMENTINFORMATION MIT NEUEN FUNKTIONEN

Die Managementinformation in k5 Finanz ist auch für „Nicht-Buchhalter“ einfach zu bedienen. Perioden- und Jahresvergleiche stehen durch hinterlegte Profile auf Knopfdruck zur Verfügung, werden automatisch grafisch aufbereitet und können zur Weiterverarbeitung in Excel exportiert werden. Neu ist die Darstellung der Jahresentwicklung, die Anzeige der Detailkonten und eine Wertebeschriftung der Grafiken.



SCHUTZ VOR CYBERKRIMINALITÄT UND DATENVERLUST MIT DEN GEMDAT SECURITY SERVICES

Egal, ob beim Surfen (auch auf „harmlosen“ Seiten), Onlineshopping oder in E-Mail-Anlagen: Die Cyberkriminalität boomt und jeden Tag kommen neue Gefahren und Bedrohungsszenarien auf uns zu.



Die Angriffe der Cyberkriminellen werden zunehmend zu einem lukrativen Geschäft für die Hacker. Mit Verschlüsselungstrojanern oder Ransomware (nach dem englischen Wort für Lösegeld) werden Millionen erwirtschaftet. Die Täter erpressen ihre Opfer, indem sie über Schadprogramme den Bildschirm sperren oder die Daten verschlüsseln und diese nur nach einer Lösegeldzahlung wieder freigeben. Der beste Schutz vor Ransomware und anderen Bedrohungen sind Schutzmaßnahmen, laufende Updates und die regelmäßige Sicherung Ihrer Daten. Die gemdat bietet nicht nur die richtige Security-Infrastruktur, sondern auch eine Reihe von Services zum Schutz Ihrer sensiblen Daten an.

IT SICHERHEITS-CHECK

Zur Gewährleistung des reibungslosen Betriebes der IT-Infrastruktur unserer Kunden bieten wir mit dem IT-Security-Check eine Analyse der Ist-Situation zu einem attraktiven Pauschalpreis an.

Wir untersuchen dabei im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung sowohl die IT-Infrastruktur wie Server, Datensicherung, Firewall und WLAN als auch den Umgang mit Berechtigungen, Passwörtern etc.

Ziel ist das Aufzeigen von Risiken und Schwachstellen und die Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Behebung allfälliger Mängel. Alles, was nicht im Rahmen des Security-Checks behoben werden kann, fassen wir in einem individuellen Angebot zusammen.

// Näheres zu unseren Security-Services finden Sie auf unserer Website. //

ONLINE-MONITORING

Funktioniert das Backup fehlerlos? Wurden alle Updates eingespielt? Ist eine Festplatte kurz vor dem Ausfall? Profitieren Sie davon, dass wir die Augen für Sie offenhalten und Fehler erkennen, bevor sie zu Problemen werden!

Durch die laufende Überwachung der Systeme können allfällige Probleme rechtzeitig erkannt und Ausfälle vermieden werden. Monitoring – das bedeutet für uns die Überwachung Ihrer IT-Infrastruktur, systemübergreifend oder punktuell, wie von Ihnen gewünscht.

Wir prüfen Ihre Netzwerkkomponenten, Serverarchitekturen und deren Verbindungen. Jeder Systemausfall wird angezeigt und mit entsprechenden Informationen sofort an unsere IT-Spezialisten gemeldet.

GEMDAT MAILGATEWAY: TLS VERSCHLÜSSELUNG FÜR KOMMUNIKATION MIT BEHÖRDEN

Die IT-Abteilungen der Landesverwaltung, der Bezirkshauptmannschaften und auch einiger Geldinstitute haben angekündigt, den Mailverkehr von sensiblen Daten aus Gründen der Sicherheit in naher Zukunft auf verschlüsselte Kommunikation mit qualifizierten Zertifikaten umzustellen (TLS).

Danach werden der Empfang und das Versenden von E-Mails an diese Behörden nur möglich sein, wenn Ihr Mailserver ein qualifiziertes (alle zwei Jahre zu erneuerndes) Zertifikat installiert und konfiguriert hat.

Über den gemdat Mailgateway können wir die verschlüsselte Kommunikation mit qualifizierten Zertifikaten ohne Aufwand für den Kunden anbieten. Ihre Vorteile: Sofortige TLS Funktionalität, keine Kosten für das Zertifikat und kein Aufwand für das regelmäßige Beantragen, Kaufen und Einspielen des Zertifikates.

Wir bieten dieses Service mit und ohne Mailfiltering ab 21,- Euro monatlich an.

IHR WEBAUFTTRITT IST IHRE VISITENKARTE IN DER DIGITALEN WELT

Was erwarten sich die Bürger vom Webauftritt ihrer Gemeinde? Welche Informationen sind wirklich gefragt und wie kann ich auf diese rasch und einfach zugreifen? Schöne Optik ist nicht genug. Damit Ihre Website die perfekte Visitenkarte Ihrer Gemeinde ist, muss sie die Bedürfnisse der Online-Besucher in den Mittelpunkt stellen. Wir sind diesen Fragen nachgegangen und präsentieren einige positive Beispiele aus unseren aktuellen Redesign-Projekten.

WICHTIGES AUF EINEN BLICK

Rund 90 Prozent der Besuche auf einer Website zielen auf den direkten Abruf einer konkreten Information ab, wie Müllabfuhrtermine, Arzttermine, kommende Veranstaltungen oder Verwaltungszuständigkeiten samt Kontaktdaten. Bei unseren Redesign-Projekten haben wir daher nicht nur auf eine ansprechende Optik, sondern vor allem auch auf Übersichtlichkeit und den direkten Zugriff auf die wichtigsten Informationen geachtet. Ein schönes Beispiel ist hier die Gemeinde Arbesbach mit farblich hervorgehobenen Themenblöcken auf der Startseite.

Die logische Anordnung der Menüpunkte, die standardisierte Positionierung von Kontaktdaten, Suchfeldern und Ähnlichem ist ein wesentlicher Aspekt. Webseiten mit sehr umfangreichem Content wie jene der Stadtgemeinde Neunkirchen können ihren Online-Besuchern Hilfestellung über ein Farbleitsystem bieten.

ZENTRALE INFORMATIONS-DREHSCHIEBE

Websites übernehmen immer mehr die Rolle einer zentralen Informationsdrehscheibe für Bürgerinnen und Bürger. Alles, was mit Leben, Freizeit, Wirtschaft, Umwelt etc. zu tun hat, soll hier gefunden werden und zu bestimmten Ereignissen wie zum Beispiel Müllabfuhrterminen möchte man aktiv erinnert werden.

Mit RIS Kommunal steht über zahlreiche Schnittstellen zu externen Informationsquellen wichtiger und aktueller Content zu unterschiedlichsten Themen zur Verfügung – und das ohne Zusatzaufwand für Ihren Web-Administrator. Informationen über Bildungsangebote und freie Jobs können ebenso abgefragt werden wie Veranstaltungen,

Lebenslagen aus Help.gv.at oder Immobilienangebote.

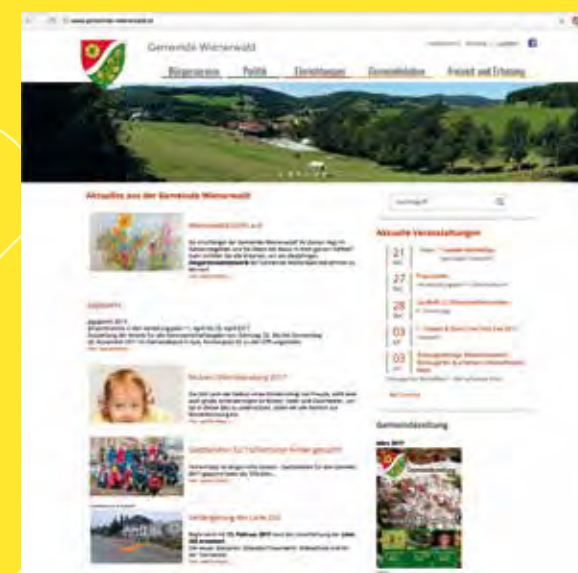
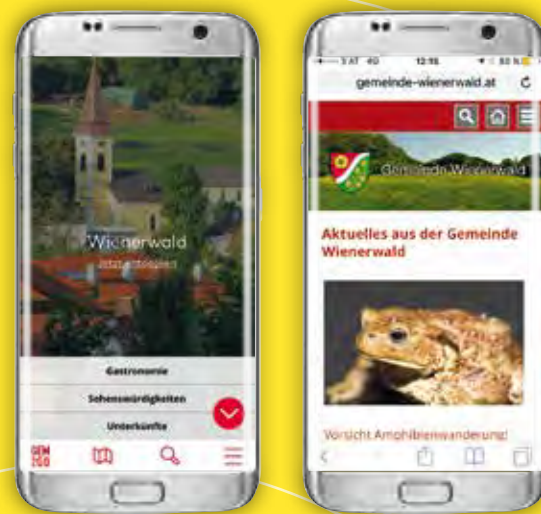
Das Angebot an einfach einzubindendem Content wird laufend erweitert: Seit Kurzem gibt es über die Integration von „Pegelalarm“ auch die Möglichkeit, den Pegelstand der Gewässer in Ihrem Umland auf der Gemeindeformatwebsite anzeigen zu lassen.

MOBILER ZUGRIFF – ZU JEDER ZEIT AN JEDEM BELIEBIGEN ORT

Alle Informationen, die dem Besucher auf seinem PC geboten werden, möchte er natürlich auch auf seinem Tablet oder Handy in der jeweils optimierten Darstellung (Responsive-Design) im Zugriff haben. Ein Smartphone bietet zusätzlich Features wie das automatische Wählen einer angezeigten Telefonnummer oder die Nutzung von GPS-Daten zur Navigation oder zur Meldung von Mängeln in Verbindung mit einem Foto. Über unser RIS Kommunal Mobility-Paket und die App Gem2Go haben wir in der letzten Ausgabe der gemdat News ausführlich berichtet. Ein sehr übersichtlich und gut strukturiertes Beispiel für Responsive-Design sind die Webseite und der Gem2Go-Auftritt der Gemeinde Wienerwald.

Auf www.noportal.at finden Sie eine Übersicht aller bestehenden RIS Kommunal Gemeinden, wo auch sicher die eine oder andere Inspiration für die eigene Website zu holen ist.

Ausführliche Informationen zu allen Neuigkeiten von RIS Kommunal und Gem2Go finden Sie in der gemdat-Sonderausgabe der RIS Kommunal-News zum Download unter: www.gemdatnoe.at/RIS_Kommunal_News_2017



Die Gemeinde Wienerwald besticht mit einem reduzierten Design und klarer Struktur für jede Auflösung bzw. über die App Gem2Go.



Auf der neuen Website der Gemeinde Arbesbach findet man Aktuelles in drei farblich hervorgehobenen Themenblöcken auf der Startseite.



Die farbliche Kennzeichnung der Bereiche Bürgerservice, Freizeit, Bildung & Kultur, Leben und Wirtschaft hilft dem Besucher bei der Orientierung.

HERBSTWORKSHOPS FÜR RIS KOMMUNAL-REDAKTEURE

Nutzen Sie die Gelegenheit unserer RIS-Workshops, um Ihre Website zu optimieren!

Während des Workshops haben die Teilnehmer zwei Tage lang die Möglichkeit, mit Unterstützung von vier Kursleitern direkt an der eigenen Gemeindeformatwebsite zu arbeiten. In kleinen Arbeitsgruppen setzen die Teilnehmer Neugelesenes und Verbesserungsvorschläge aus den Tipps und Tricks um. Anschließend können individuelle Anliegen im Rahmen einer „Einzel-Sprechstunde“ durchbesprochen werden.

Termine der RIS Kommunal Herbstworkshops:

1. Termin: 11./12.10.2017

Ort: DC City Hotel St. Pölten

2. Termin: 22./23.11.2017

Nähere Infos unter <http://kurs.gdn.at>

Personelles

NEU AN BORD

Auch 2017 setzt die gemdat NÖ ihr kontinuierliches Wachstum fort, zwei neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heißen wir an dieser Stelle herzlich willkommen:

Eine Expertin in Sachen Personalverrechnung konnten wir Mitte April mit **Petra Girschele** (43) ins Team holen. Petra war bisher für die Lohnverrechnung in einer Steuerberatungskanzlei tätig und wird sowohl Kunden mit k5 Lohn unterstützen als auch Kunden mit PV Service übernehmen. Petra lebt in Mistelbach und hat einen 17-jährigen Sohn. Zu ihren Hobbies zählt sie unter anderem Walken und Lesen.



Stefan Häusler (28) ist seit 18. April bei uns. Er bringt ausgezeichnete Buchhaltungskenntnisse aus seiner bisherigen beruflichen Laufbahn, unter anderem bei der Stadt Wien, mit und wird unsere Kunden im Bereich k5 Finanz betreuen. Seine Leidenschaft gilt einerseits seiner Familie mit Zwillingen, aber auch der Fotografie. Hier hat er bereits international anerkannte Preise erhalten, seine besten Aufnahmen können Sie auch online ansehen: www.stefanhaeusler.com





SCHULMATRIK AUTOMATISCH WARTEN

Unsere neue Lösung für Bildungseinrichtungen edwin 2.0 web wird laufend weiterentwickelt.

In dieser Ausgabe der gemdat News stellen wir mit der Schulmatrix ein weiteres Modul vor, das vor allem den Gemeinden viel Arbeit abnimmt.

Jede Gemeinde ist verpflichtet, eine sogenannte Schulmatrix für alle schulpflichtigen Schüler zu führen. Damit die Ausbildungspflicht erfüllt wird, ist festzuhalten, in welcher Schule, Schulstufe und Klasse ein hauptwohnsitzgemeldetes Kind ist.

Zur Ablöse des händischen Wartungsaufwandes von Excel-Listen oder Büchern bieten wir den Gemeinden seit Kurzem ein Programm zur Führung der Schulmatrix an, das den Sachbearbeitern durch den automatischen Datenabgleich zwischen Schule und Gemeinde viel Arbeit abnehmen kann.

AUTOMATISCHER DATENABGLEICH

Dabei werden die Daten der Schülerinnen und Schüler aus den edwin 2.0 web-Applikationen in den Schulen über die gespeicherte Gemeindenummer der Schüler automatisch in die Schulmatrix eingelesen. Je mehr Schulen der Region bereits auf edwin 2.0 web umgestellt

haben, desto weniger Zusatzaufwand hat die Gemeinde bei der Erfassung.

PERSONENDATEN AUS DEM ZMR

Ein weiterer Vorteil für die Gemeinde ist, dass die Personendaten aus dem ZMR erstbefüllt werden können. Dadurch ist einerseits die Datenqualität sichergestellt und andererseits müssen nur mehr die Angaben aus dem aktuellen Schuljahr erfasst beziehungsweise aus der edwin-Schulapplikation befüllt werden.

ÜBERNAHME HISTORISCHER EXCEL-LISTEN

Sollte die Schulmatrix bisher in Excel geführt worden sein, können diese historischen Daten als Grundbestand in edwin importiert werden. Dabei kann jede Excel-Datei importiert werden, da die Felder in edwin flexibel definiert werden können.



FIRMENGEBÄUDE – UMBAU ABGESCHLOSSEN!

▲ Mit dem neuen Lift ist die gemdat jetzt auch barrierefrei.

Rechtzeitig zur gemdat Fachmesse war auch der Zu- und Umbau unseres Firmengebäudes abgeschlossen. Nach fast zweijähriger Planungs- und Bauphase präsentiert sich das Gebäude mit mehr Platz für Kunden und Mitarbeiter, moderner und energieoptimierter Haustechnik und vielen Details für einen höheren „Wohlfühl-Faktor“.

Im Sinne des nachhaltigen und ökologischen Leitgedankens wurde die Haustechnik komplett modernisiert: In Ergänzung der bestehenden Photovoltaikanlage wurde eine zentrale energieoptimierte Gebäudeleittechnik installiert. Zur Senkung der Energiekosten dient eine bipolare Wärmepumpe mit Grundwassernutzung für Kühlung und Heizung. Für Wohlbefinden sorgen Kühlbalken in den Büros, bzw. „free cooling“-Geräte in der Kundenzone.

Dem kontinuierlichen Wachstum der gemdat Rechnung tragend, wurden die Büroräumlichkeiten um- bzw. ausgebaut, sodass mit weiteren 20 Arbeitsplätzen für eine erfolgreiche Zukunftsentwicklung vorgesorgt ist. Auch ein neues Lager mit zwei Geschoßen wurde errichtet.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kunden steht mit einem großen Mehrzweckraum, der bereits bei der 35-Jahr-Feier punkten konnte, einer großzügigen Terrasse und einem zweiten Schulungsraum jetzt viel mehr Platz für Schulungen, Events und Pausen zur Verfügung. Mehrere Meeting Corner und bequeme Sitzgelegenheiten dienen dem Team und unseren Kunden als Rückzugsmöglichkeit und für kleine Besprechungen.

Das Projekt konnte nicht zuletzt dank der Beherbergung durch die benachbarte Firma SMC während der zwölfmonatigen Bauphase zügig und nahezu ohne Beeinträchtigung des Betriebes durchgezogen werden. „Ich möchte mich sowohl bei dem Projektteam der gemdat, im Speziellen bei Thomas Bolen und Christian Geringer, für den großen persönlichen Einsatz bedanken als auch bei unseren Partnern“, betont Mag. Johannes Broschek.

Die Planung lag in den Händen der Architekten Mag.arch. Erwin Perauer und Dipl.-Ing. Youcef Brahimi vom **Atelier Apollo**, die Bauherrenberatung verantwortete DI Peter Hirner von **M.O.O.CON**. Ausführende Firmen bzw. Teil-Generalunternehmer waren die Firma **Fessl** (Bau) aus Zwettl, die Firma **Gottwald** (Elektro) aus Melk und die Firma **Stolz** (HKLS) aus Wien.

Wir bedanken uns bei allen internen und externen Projektbeteiligten recht herzlich!



// Das Bauprojekt war vom Prinzip der Nachhaltigkeit sowie von ökologischen und ökonomischen Grundsätzen geprägt. Wir wollten sowohl das Wesen des Gebäudes beibehalten als auch Bestehendes im Sinne des Investitionsschutzes so weit wie möglich weiterverwenden. //

Mag. Johannes Broschek,
Geschäftsführer und feder-
führender Projektleiter

NEU: Ihre sprechende Gemeindezeitung

Mit der Augmented Reality App „gemdat AR“ lernen Drucksorten wie Gemeindezeitungen, Veröffentlichungen in Schaukästen oder Plakate sprechen!

Verblüffen Sie Ihre Leser mit einem Wow-Effekt und inszenieren Sie neue und spannende Kommunikationserlebnisse.

Mit Augmented Reality erweitern Sie die Realität Ihrer Leser und Sie gehen sicher, dass Ihre Botschaften ankommen.

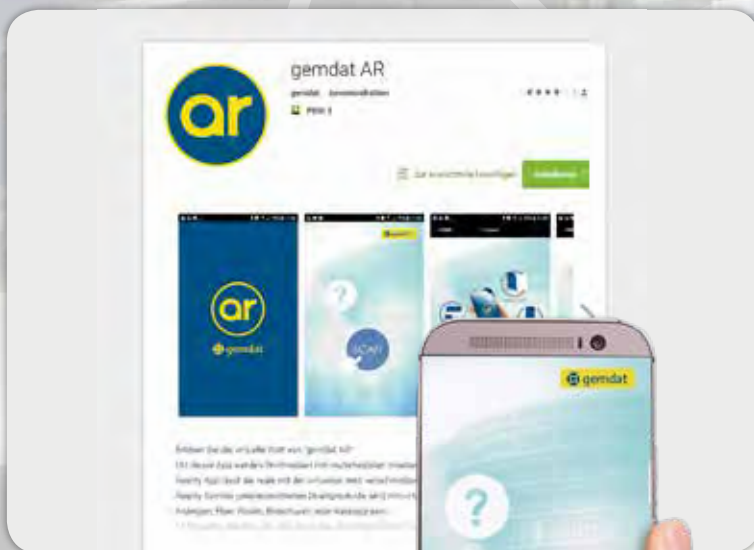
Diese Dienstleistung ist ab sofort für moderne Gemeinden verfügbar:

Startpaket-Aktion
€ 490,--
 (statt € 590,--)

Abstimmung, Erstellung, Nutzungsentgelt der gemdat App für 12 Monate, Einbindung eines Films. Einbindung weiterer Videos; € 215,-- pro Video. Preisangaben verstehen sich exkl. 20% MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2017.



Laden Sie die „gemdat AR“- App aus dem Google Play Store oder Apple Store herunter, scannen Sie die Beispiele und erleben Sie multimediale Inhalte.



ALS DIE BILDER LAUFEN LERNTEN ...

GEMDAT AR AUGMENTED REALITY

Printmedien sind auf statische Informationen und Bilder beschränkt. Vieles kann mit einem Video oder einer Animation jedoch wesentlich besser vermittelt werden. Mit gemdat AR Augmented Reality wird das Beste aus den beiden Welten – Print (Analog) und Digital – vereint.

Ob die Gemeindezeitung oder ein Hochglanzprospekt des Tourismusverbandes – schön gestaltete Broschüren und Flyer sind eigenständige und imageträchtige Medien, die auch aus dem digitalen Zeitalter nicht wegzudenken sind. Auch wir selbst setzen mit unserer Kundenzeitung, den „gemdat News“, ganz bewusst auf ein Printmedium.

VIDEOMATERIAL AUCH IM PRINTBEREICH NUTZEN?

Der Nachteil gegenüber digitalen Medien ist jedoch die Beschränkung auf statische Informationen. Speziell im kommunalen Umfeld wäre jedoch oft gutes Videomaterial, ob von den Schönheiten der Region, dem letzten Kirtag oder Einweihungsfeier mit dem Bürgermeister, vorhanden. Behilft man sich mit einem Link zu einem YouTube-Video, „verliert“ man den Leser jedoch leicht an ein anderes Medium.

BOTSCHAFTEN MIT WOW-EFFEKT

Mit gemdat AR Augmented Reality erwecken Sie Ihre

Gemeindezeitung oder Tourismusbroschüre zum Leben. Sie verschaffen den Lesern ein völlig neues Kommunikationserlebnis, denn Printmedien werden mit zusätzlichen Inhalten angereichert: Video, Zeichentrick, Animationen oder 3D-Ansichten bewirken den absoluten Wow-Effekt.

WIE DAS FUNKTIONIERT?

Der Leser muss lediglich die gemdat AR App aus dem App Store oder bei Google Play auf dem Smartphone oder dem Tablet installieren und kann alles, was mit dem AR-Icon gekennzeichnet ist, scannen und schon beginnen die Bilder zu leben. Jedem Harry-Potter-Fan wird das bekannt vorkommen, jedoch diesmal steckt nicht Zauberei, sondern intelligente Technik dahinter.

Zum Kennenlernen des neuen Mediums haben wir für unsere Kunden ein attraktives Einstiegsangebot. Alle Details finden Sie im links stehenden Inserat.

Zum Ausprobieren: gemdat AR App installieren und das Beispiel vom Inserat anschauen!



Ineffiziente Meetings und Sitzungen aufgrund technischer Probleme und unzureichender Raumausstattung haben wir alle schon erlebt: Es ist nicht ersichtlich, welcher Besprechungsraum eigentlich frei ist, oder wir werden während des Meetings von Kollegen, die selbst einen Raum suchen, gestört. Präsentationen verzögern sich, weil die Beamer-Auflösung nicht passt oder das richtige Kabel nicht aufzutreiben ist. Über Lautsprecher zugeschaltete Kollegen können nicht vollwertig am Meeting teilnehmen, weil laufend Verwirrung darüber herrscht, wer eigentlich was gesagt hat, und Brainstormings enden in einer Zettelwirtschaft ohne Follow Up.



Wir haben uns die interessantesten Lösungen für die optimale technische Ausrüstung von Meetingräumen und Sitzungssälen angeschaut, eine Vielzahl an Produkten getestet, die besten in unser Portfolio aufgenommen und präsentieren Ihnen hier den

MEETINGRAUM DER ZUKUNFT

MÜHELOS KONFERENZRÄUME BUCHEN MIT DEM EVOKO ROOM MANAGER

Sie finden keinen freien Konferenzraum? Der Evoko Room Manager löst dieses Problem mithilfe kleiner, eleganter Touchscreens, die den Status eines Konferenzraumes deutlich und klar bereits vor der Tür anzeigen.

Räume können direkt aus Outlook oder direkt über den Bildschirm gebucht werden. Um eine bereits lau-

fende Konferenz zu verlängern, genügt ein Schritt vor die Tür! Eine grüne oder rote LED-Hintergrundbeleuchtung signalisiert schon von Weitem, ob der Raum frei oder belegt ist. Der Bildschirm zeigt an, wer den Raum für wie lange gebucht hat, und kann freie Räume als Alternative vorschlagen. Der Start des Meetings wird über den Touchscreen bestätigt, andernfalls wird der Raum optional automatisch freigegeben.

BUTTON DRÜCKEN UND KABELLOS PRÄSENTIEREN MIT CLICKSHARE

Kollegen, Partner oder Lieferanten möchten ihre Präsentationen am großen Monitor ablaufen lassen? Mit ClickShare können Sie die Inhalte eines Laptops oder mobilen Geräts ganz einfach und kabellos auf einen Präsentationsbildschirm übertragen.

Nie wieder schwarze Bildschirme, falsche Auflösung, falsche Seitendarstellung oder fehlende Anschlusskabel! Bis zu vier Teilnehmer können ihre Präsentation parallel mit einem Klick zuschalten und Inhalte so



einfach wie nie zuvor teilen. Dafür ist keine Software-Installation auf dem Laptop notwendig, kein Kabel und auch kein WLAN-Zugang. Einfach den ClickShare Button per USB anschließen, Knopf drücken und die Inhalte werden drahtlos übertragen. Am Tablet oder Smartphone erledigt das eine App.



VIDEOKONFERENZEN – EINFACH, KOSTENGÜNSTIG UND FLEXIBEL MIT DEM LOGITECH GROUP KIT

Endlich gibt es die flexible Lösung für die Zusammenarbeit per Video. Jeder Meetingraum kann per Video zu einem Treffpunkt für den produktiven Austausch über große Distanzen hinweg werden. Logitech GROUP ist so einfach zu bedienen wie ein Mobiltelefon und günstiger als ein Bürosessel.

Gestochen scharfe Videobilder und die Full-Duplex-Freisprecheinrichtung ermöglichen außergewöhnliche Konferenzen in mittelgroßen bis großen Konferenzräumen. Motorisierte Schwenk-, Kipp- und Zoomfunktionen erlauben eine präzise Kamerasteuerung. Die akustische Echo- und Rauschunterdrückung dämpft Umgebungsgeräusche.



SMART KAPP IQ – DIE PERFEKTE LÖSUNG FÜR INTERAKTIVES UND VERNETZTES ARBEITEN

Das SMART kapp IQ ist nicht nur ein Whiteboard, sondern auch ein Ultra-HD-Display als Touchscreen. Sie arbeiten auf dem leistungsstarken Display wie auf einem herkömmlichen Whiteboard. Mithilfe der mitgelieferten Stifte können Sie Notizen verfassen und wieder löschen.

Laden Sie Remote-Teilnehmer ein, aktiv an Ihrer Besprechung teilzunehmen. Mit SMART kapp iQ kann jeder, unabhängig davon, ob er sich im gleichen Raum befindet oder woanders, auf Ihrem PC oder Mobilgerät sehen, was in Echtzeit geschrieben wird. Das ist jedoch noch nicht alles: Jeder kann von seinem Gerät aus mitmachen, das Geschriebene erscheint sofort auf allen Geräten.

In Kombination mit dem Logitech Group Kit wird das SMART kapp iQ zu einem Display für Ihre Videokonferenz.



UNSERE PRODUKTE UND LÖSUNGEN

Rund 490 Städte und Gemeinden, 23 Gemeindeverbände und 350 Schulen vertrauen auf die Produkte und Services der gemdat Niederösterreich. Mit k5 Kommunalmanagement bietet die gemdat die führende Gesamtlösung für die Verwaltung an. Österreichweit arbeitet bereits über die Hälfte aller Städte und Gemeinden jeder Größenordnung mit k5.

k5 FINANZMANAGEMENT – MIT FOLGENDEN HIGHLIGHTS

- Finanzbuchhaltung
- Kundenbuchhaltung (Vorschreibungen, Bescheide, Forderungsmanagement, ...)
- Lieferanten – Mehrphasenbuchhaltung
- Vermögens- und Anlagenbuchhaltung
- Kostenrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Budgeterstellung, -überwachung und mittelfristige Finanzplanung
- Friedhofsverwaltung
- Mietshausverwaltung und Betriebskostenabrechnung
- Versicherungsverwaltung
- Kassabuch
- Registerintegrationen in öffentliche Register mit automatischem Abgleich
- ELAK-Integration
- Anbindung an die duale Zustellung
- Kreditmanager
- k5 EB Vermögenserfassung und Eröffnungsbilanz

k5 WIRTSCHAFTSHOF

- Auftragsmanagement und Leistungsverrechnung
- Mobile Leistungserfassung

k5 VERFAHREN

- Grundstücks- und Objektverwaltung
- Bauamt und andere AVG-Verfahren

k5 GÄSTEMELDEWESEN

- Tourismusverwaltung inkl. Abrechnung Nächtigungstaxe
- MeldeClient für Online-Gästebücher

K5 PERSONALVERRECHNUNG/ ZEITERFASSUNG

- Lohnverrechnung u. Personalinformation
- Zeiterfassung
- PV Service

GEOGRAFISCHE INFORMATIONSSYSTEME

- GeoOffice Express und Analyst
- WebOffice, WebOffice-flex
- ProOffice: Facility Management; Baum- und Lichtkataster

k5 ELAK – ELEKTRONISCHER AKT

- k5 ELAK mit Dokumentenmanagement, Workflow und elektronischem Archiv

E-GOVERNMENT

- RIS Kommunal barrierefrei
- RIS App Gem2Go
- Digitale Amtstafel
- www.buergermeldungen.com
- www.zaehlerdaten.at
- www.fundamt.gv.at
- www.kommunalnet.at
- Registerkommunikation (ZMR, AGWR, UR)
- LMR – lokales Melderegister
- Amtssignatur
- Duale Zustellung
- ZPR/ZSR – Schulung u. Support

BILDUNGSWESEN

- SMART interaktives Whiteboard
- edwin 2.0 web Schulverwaltung
- Schulmatrik

SONSTIGES

- A1 Service Netz Gemeinde
- gemdat AR Augmented Reality
- Session Sitzungsmanagement
- Zutrittskontrolle und Videoüberwachung
- Office- und Konferenztechnik

Die gemdat ist auch der richtige Partner für Ihre gesamte IT-Infrastruktur, Netzwerk und WLAN, IT-Security etc. inklusive Service und Support.

Unsere Lösungen sind auch als Service über das gemdat DataCenter (ASP/Web) verfügbar. Wir informieren Sie gerne: verkauf@gemdatnoe.at